Mit dem SPD nach Lyon

Heute ist es endlich soweit. Es ist der 16. April und 15 Personen vom SPD Kt. Schwyz fahren nach Lyon. 8.54 Uhr fährt unser Zug nach Zürich. Alle sind gespannt, was wir in Lyon sehen und erleben werden. Wir sind mit Koffer und Rucksack voll beladen. Weil ich meine 2 Hunde und meinen Mann 4 Tage nicht sehen werde, kommt mein Mann mit Simba und Inka mit nach Zürich. Um 10.20 Uhr treffen wir alle im Zug nach Genf. Nun fährt der Zug ab. Oh, wo ist Rolf.....? Theo geht durch die Zugabteile und findet Rolf. Nach 2 Stunden circa sind wir in Genf. Dort müssen wir umsteigen für nach Lyon. Um 16.00 Uhr sind wir in Lyon. Wir fahren mit der U-bahn zu unserem Hotel. Wir beziehen die Zimmer. Danach unternehmen wir eine erste Erkundungstour in Lyon. Später gehen wir Z'nacht essen, was gar nicht einfach war wegen dem Platz. Und mit dem Bestellen ging es auch nicht einfach, weil keine deutsche Übersetzung vorhanden war und nur wenige französisch könnten. Aber wir haben ja so nette Leiter, die uns übersetzen, damit wir ungefähr wissen, was wir bestellen…
p.s. zuerst noch vor dem Nachtessen: wir besuchten die schöne Kirche Fourviere. Von da hatten wir eine schöne Aussicht. Wir hatten dort eine Weile Zeit für Erkundigungen. Mit dem Lift wollten wir, Lilian, Theres und ich, in der Kirche hoch fahren. Der Lift fuhr jedoch nach unten und wir wollten doch nach oben! Wir versuchten die Türe aufzustossen, aber nichts geht mehr. Ich schicke Judith ein SMS, dass wir nicht mehr hoch kommen, da wir uns bald treffen sollten. Nach langer Zeit geht der Lift zum Glück wieder…Wieder oben angekommen laufen wir einen schönen Weg in die Stadt herunter.
Und nun zum Nachtessen…
Nach dem feinen Essen gehen wir zurück zum Hotel. Fast alle gehen nun ins Bett ausser Föns, Kari, Theres und ich. Wir trinken gemeinsam noch etwas . Um 1.00 Uhr gehen auch wir ins Bett, da wir schon um 8.30 Uhr beim Frühstück sein müssen….. Am Morgen 17. April ruft mein Mann mich an um mich zu wecken. Nun stehe ich auf und mache mich fertig fürs Frühstück. Um 10.00 Uhr treffen wir uns und fahren mit der Metro zum Touristenbüro. Von dort machen wir eine Stadtrundfahrt mit dem Bus, die sehr interessant ist. Am Nachmittag teilen wir uns in drei Gruppen auf. Theo's Gruppe, in der Rolf, Therese und ich sind, geht ins Bildermuseum. Das Museum war sehr interessant. Und schon ist es 14.15 Uhr. Wir haben um diese Zeit mit den anderen abgemacht. Aber wo befindet sich der Treffpunkt? Ich habe einen Plan und frage bei einem Angestellten nach. Dieser führt uns jedoch ans falsche Ort. Theres und ich gehen an den Ausgang wo wir unseren Rucksack und die Jacke abgeben mussten. Wir warten dort und da kommt zum Glück Theo und später auch Rolf. Nun gehen wir raus zu unserem Treffpunkt wo wir mit den Anderen abgemacht haben. Zuerst trinken wir nun einen Kaffee und teilen uns dann in zwei Gruppen. Die eine Gruppe geht zum Hotel zurück, die andere Gruppe macht noch einen Stadtbummel und essen anschliessend dort Z'nacht. Danach kehren wir zurück zum Hotel. Die anderen sind auch dort. Kari hat noch nichts gegessen. Damit Kari nicht verhungert, gehen Theres und ich mit ihm in die Pizzeria nebenan, so dass er seine Spaghetti essen kann. Nachdem setzen wir uns noch an die Bar und plaudern bis Mitternacht.
Freitag 18. April: wir mussten um 8.30 Uhr wieder beim Frühstück sein. Und dann um 10.00 Uhr geht es los. Wir entscheiden uns für den Markt, der ein schöner Gemüsemarkt ist. Nach einer halben Stunde treffen wir uns und trinken gemeinsam einen Kaffee. Danach spazieren wir gemütlich zum Stadtzentrum hinunter, durch Gassen und an Läden vorbei. Um 14.30 Uhr unternehmen wir eine stündige Schiffrundfahrt. Nach der Schiffahrt teilen wir uns in 3 Gruppen. Judiths Gruppe geht in die Altstadt. Doch schon bald wollte Judith ins Hotel. Ich und Theres bleiben noch und gehen später zur U-Bahn bei der Tourismusbürostation ein. Wir fahren eine Station. Es sieht so aus, dass dies jedoch falsch ist. Ich rufe Andrea an und sage ihr wie die Station heisst. Gemäss Andrea müssen wir noch eine Station weiter. Wir pressieren, damit die Anderen nicht zu lange warten müssen. Oh nein, jetzt habe ich Theres

verloren . Ich gehe sie suchen und finde sie auch. Nun machen wir uns auf den Weg zum Tourismusbüro wo die Anderen sind. Ich sage zu Theres, jetzt schnell. Sie ist schön hinter mir. Ich steige ein, Theres ist noch draussen. Oh nein, was jetzt…Die U-Bahn fährt. Ich fahre eine Station zurück, da ich Theres verloren habe. Andrea schreibe ich ein SMS, damit sie Bescheid weiss. Ich fahre zurück, aber keine Theres . Ich fahre nochmals eine Station zurück, aber immer noch keine Theres zu sehen. Dann fahre ich nochmals dorthin wo ich sie verloren habe. Ich mache das noch ca. 5x. dann rufe ich Andrea an, dass ich Theres nicht gefunden habe. Sie sagt mir nun, dass sie mir bereits geschrieben habe, dass Therse nun bei den Anderen ist. Mann bin ich froh. Ich fahre mit der U-Bahn weiter und treffe Andrea beim vereinbarten Termin. Zusammen gehen wir nun in die Stadt, wo die Anderen bereits in einem Restaurant auf uns warten. Wir essen dort sehr fein Z'nacht. Danach gehen die meisten zurück ins Hotel. Theo, Marcel, Föns, Pirmin und ich gehen noch etwas trinken und fahren später zurück ins Hotel. Im Hotel bleiben Föns und ich noch bis 1.30 Uhr an der Bar.
19. April, Samstag. Um 8.30 Uhr sind wir wieder beim Frühstück, leider das letzte Mal. Um 10.00 Uhr sind wir mit unseren Koffern unten in der Hotelhalle. Das Gepäck können wir einstellen. Es gibt 2 Gruppen. Andrea und Judiths Gruppe geht in die Altstadt. Theos Gruppe in die Neustadt. Weil in der Neustadt nur riesige Blöcke stehen, gehen wir weiter in einen wunderschönen Park. Es gibt dort eine Tropenhalle, viel schöne Blumen, riesige Bäume und Tiere, die wunderschöne Gehege haben. Um 13.00 Uhr müssen wir leider wieder gehen, weil wir um 13.30 Uhr im Hotel sein müssen. Vom Wetter her war heute der schönste Tag. Um 13.45 Uhr gehen wir zum Bahnhof von Lyon. Dort müssen wir warten. Ca. um 15.00 Uhr fährt unser Zug nach Genf. Um 17.00 Uhr sind wir in Genf. Die Einsiedler fahren nun über Zürich, die Schwyzer über Luzern…
Es waren 4 tolle und interessante Tage. Ich möchte mich bei der Leitung für die tollen Tage bedanken. Auch wieder einmal möchte ich mich für all die tollen Ausflüge, Ferien und Wanderungen bedanken.

April 2008 / M.K.